

NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung des Ortsgemeinderates Gau-Bickelheim - Öffentlicher Teil -

Datum: 07. Dezember 2020

Ort: Bürgerhaus Gau-Bickelheim

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 21:11 Uhr

Anwesenheitsliste

Bürgermeister:	
Vollmer, Jürgen	

Beigeordnete:	
1. Beigeordneter Mack, Wolfgang (o. RM)	
2. Beigeordneter Lintgen, Michael (o. RM)	

Ratsmitglieder:	
Abel, Adam	
Brunk, Markus	
Fels, Heinrich Werner	
Fels, Sandra	
Friedrich, Andreas	(ab 20:45 Uhr)
Gräsel, Hans	
Haßlinger, Thomas	
Hollenbach, Peter	
Janz, Johannes	entschuldigt
Krollmann, Markus	
Noetzel, Thomas	entschuldigt
Schnabel, Karl-Heinz	
Schnabel, Oliver	
Vollmer, Martin	
Weil, Dominik	
Zahn, Thomas	

Ausschussmitglieder:

(Stellvertreter/-in)

Beck, Arno (Krollmann, Markus)	Vertreten durch Herr Krollmann
--	--------------------------------

Ewert, Thomas	
Groben, Manfred	
Inboden, Willi	
Weifenbach, Andreas (Gouverneur, Jürgen)	entschuldigt
Wolter, Kim	

Sonstige Anwesende:

Herr Bastian Hauck von der Allgemeinden Zeitung Alzey

Herr Bernhard Krämer zu TOP 7

Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeinde Wöllstein zugl. Schriftführerin

1 Zuhörer

Tagesordnung**I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1** **Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung**
- TOP 2** **Neubau Kita**
 a) **Trägerschaft**
 - **Beratung und Beschluss**
 b) **Stand der Dinge bezüglich Planung und Zuschussantrag**
 - **Information**
- TOP 3** **Ergänzende Nutzung Container Bestandskita St. Martin wg. erweiterter Übermittagsbetreuung**
 - **Beratung und Beschluss**
- TOP 4** **Ausbau Ortsdurchfahrt B420**
 a) **Bildung von Bauabschnitten**
 - **Beratung und Beschluss**
 b) **Umleitungsplanung**
 - **Beratung und Beschluss**
- TOP 5** **Bauangelegenheiten**
 - **Beratung und Beschluss**
- TOP 6** **Neue Organisation im Forstamt Rheinhessen;**
Zustimmung der Kommunen bei der Neubildung und Neuabgrenzung der Reviere
 - **Beratung und Beschluss -**

**TOP 7 Start Festjahr 1250-Jahre Gau-Bickelheim
- Beratung und Beschluss -**

TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer eröffnet die 16. Sitzung der laufenden Legislaturperiode um 19:03 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 27.11.2020 form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist. Herr Vollmer begrüßt die Mitglieder des Verkehrsausschusses, die zu Tagesordnungspunkt 4 eingeladen wurden und Herrn Hauck von der Allgemeinen Zeitung Alzey. Ebenso begrüßt der Vorsitzende Herr Bernhard Krämer, der zu TOP 7 berichten wird sowie den anwesenden Zuhörer. Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeinde Wöllstein wird zur Schriftführerin bestimmt.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung

Der Ortsgemeinde liegt eine Beschwerde eines Bürgers vor, der die Regelung der Ampelanlage moniert. Diese sei sehr gefährlich, da nicht immer in beide Fahrrichtungen der B 420 gleichzeitig das rote Haltesignal leuchtet. Wenn für Verkehrsteilnehmer aus Richtung Wallertheim die Ampel auf Rot steht, komme es vor, dass die Ampel aus Richtung Wöllstein das grüne Signal zeigt. Verkehrsteilnehmer aus dem Flonheimer Weg könnten in dieser Konstellation beim Einfahren auf die B420 Unfälle verursachen. Die Ortsgemeinde habe diese Problematik bereits dem LBM weitergeleitet. Ebenfalls hat die Ortsgemeinde eine Anregung des Bürgers zur Verbesserung der Auffahrt auf die A 61 an den LBM weitergeleitet.

TOP 2 Neubau Kita

**a) Trägerschaft
- Beratung und Beschluss**

Sowohl um den Zuschussantrag stellen zu können, aber auch um Personal für die neue Kindertagesstätte ausschreiben zu können, muss die Trägerschaft vorher beschlossen sein. Innerhalb der Verbandsgemeinde gibt es bereits diverse kommunale Einrichtungen wie zum Beispiel in Siefersheim und Wöllstein. Der Vorsitzende empfiehlt, die neue Kindertagesstätte in kommunaler Trägerschaft der Ortsgemeinde Gau-Bickelheim zu führen. Diese wird von der Verbandsgemeinde Wöllstein in Sachen Verwaltung und Personal unterstützt. Herr Vollmer habe hierzu bereits Gespräche mit der zuständigen Abteilung der Verbandsgemeinde unter der Leitung von Herrn Klaus Castor als auch Verbandsbürgermeister Rocker geführt.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die neue Kindertagesstätte in kommunaler Trägerschaft der Ortsgemeinde Gau-Bickelheim zu führen.

b) Stand der Dinge bezüglich Planung und Zuschussantrag - Information

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer berichtet über den aktuellen Stand der Planung für den Bau der neuen Kindertagesstätte. Alle Nachbarn haben ihre Zustimmung bezüglich der Grenzbebauung schriftlich erteilt. Mit dem Kreisbauamt wurde bereits das Thema Brandschutzes abgeklärt. Mit dem Kreisveterinäramt das Thema Küche. Die Fachplaner sind beauftragt und stehen in engem Kontakt mit Herrn Eichler.

Bis Ende nächster Woche erhalten wir von Herrn Eichler die Pläne mit dem Bauantrag, welcher dann bei der VG-Bauabteilung abgegeben wird, zur Weiterleitung ans Kreisbauamt. Der Zuschussantrag wird ebenfalls nächste Woche von der Verbandsgemeinde bei Kreis und Land gestellt.

Erste Ausschreibungen sollen im Sommer erfolgen.

TOP 3 Ergänzende Nutzung Container Bestandskita St. Martin wg. erweiterter Übermittagsbetreuung - Beratung und Beschluss

Ratsmitglied Herr Karl-Heinz Schnabel rückt wegen Sonderinteresse (Mitglied des Verwaltungsrates der kath. Kirchengemeinde) vom Beratungstisch zurück.

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer informiert den Rat, dass die Gesetzgebung bezüglich der Kita-Betreuung in Rheinland-Pfalz komplett umgestellt wird. Zum 01. Juli 2021 besteht Rechtsanspruch auf eine durchgängige Betreuung von 7 Stunden. Das gesamte Kita-System soll auf eine Komplett-Betreuung ausgeweitet werden. Aktuell steht nicht jedem Kind ein Ganztagsplatz zur Verfügung. Eltern müssen bisher diverse Voraussetzungen erfüllen und entsprechende Belege vorweisen, um Anspruch auf ein Mittagessen sowie ein Ganztagsplatz für ihr Kind zu erhalten. Künftig soll jedem Kind eine Rundum-Betreuungszeit von 7 bzw. 9 Stunden pro Tag ermöglicht werden. Ziel der Landesregierung sei es, die Betreuungszeit sogar auf bis zu 10 Stunden pro Tag/Kind auszuweiten. Ab Januar sollen in einem ersten Schritt die Zahl der Essenskinder auf 84 gesteigert werden. Die Erfahrung zeige, dass die Einführung von ausgeweiteten Betreuungsmodellen schnell von den Eltern angenommen werden.

Alle 6 Gruppen seien derzeit voll besetzt. Die 6. Gruppe wird nach Eröffnung in den Neubau der neuen Kindertagesstätte umziehen. Die Ortsgemeinde geht davon aus, dass durch die neue Gesetzgebung ab Juli 2021 auch die Zunahme der Übermittagsbetreuung und dadurch die Teilnahme am Mittagessen zunehmen wird. Wenn in der Endausbauphase dann einmal 100 Kinder in der Kita essen sollen, wird mehr Kapazität an Essensplätzen gebraucht. Mehr als der derzeit durch die 6. Gruppe noch blockierte Essensraum nach deren Umzug bieten würde. Daher schlägt die Ortsverwaltung in Abstimmung mit der kath. Kirche als Träger vor, den derzeit als Essensraum genutzten Miet-Container nach Umzug der 6. Gruppe nicht wieder abzubauen, sondern aus dem Mietverhältnis herauszukaufen und auch weiterhin als 2. Essensraum zu nutzen. Ein entsprechendes Abschlagsangebot des

Containerverleihs mit Eur 65.000,-- + MWST zum Stichtag 01.05.21 liegt vor. Bei Fördermöglichkeiten für eine solche Investition von bis zu 90% könnte die Gemeinde bei einem kurzfristigen Kaufdatum sogar aufgrund dann eingesparter Miete (ca. Eur 24.000,-- + MWST) eine Einsparung bei den Kosten zur provisorischen Unterbringung der 6. Gruppe erzielen. Sollte der Zuschuss allerdings niedriger ausfallen, könne es aber durchaus sein, dass auch unter Berücksichtigung der eingesparten Miete noch Mehrkosten bleiben würden. Diese Mehrkosten sollten falls sie entstünden nach Vorschlag des Bürgermeisters zwischen Kirchengemeinde als Träger und bürgerlicher Gemeinde hälftig aufgeteilt werden. Auch die Betriebskosten für den Container die derzeit gänzlich zu Lasten der Ortsgemeinde gehen, sollten dann aufgeteilt werden.

Herr Karl-Heinz Schnabel teilt als Mitglied des Verwaltungsrates der kath. Kirchengemeinde mit, dass von Seiten der Kirchengemeinde keine Beteiligung an den Investitionskosten erwartet werden könne.

In der sich anschließenden regen Diskussion äußern einige Ratsmitglieder Bedenken an einer Zustimmung für die Investition, solange nicht wegen der unsicheren Zuschusshöhe die aus dem Ankauf resultierenden eventuellen Restkosten für die Gemeinde klar definiert seien. Ferner seien auch baurechtliche und nachbarschaftsrechtliche Aspekte noch zu klären.

Bürgermeister Vollmer erinnert daran, dass unabhängig von der Zuschusshöhe die Ortsgemeinde (nicht der Träger) dafür verantwortlich sei, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Ganztagsplätze auch zur Verfügung stehen.

Der Rat fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat sieht grundsätzlich die Vorteile für eine dauerhafte Übernahme der Containeranlage zur Optimierung der Übermittagsbetreuung.

Sofern die Höhe des Zuschusses eine Realisierung der Investition ohne Mehrkosten gegenüber den ansonsten anfallenden Mietkosten ermöglicht, ist der Rat mit der alleinigen Übernahme der Investitionskosten einverstanden. Sollte der Kaufpreis aufgrund einer evtl. niedrigeren oder gar keiner Bezuschussung allerdings höher ausfallen als die anderweitig zu zahlende Miete, dann muss nach Vorlage des Zuschussbescheides neu entschieden werden. Der Rat erteilt dem Träger daher die Freigabe den Zuschussantrag zu stellen, parallel dazu die noch offenen Fragen zu klären und die Ergebnisse dann dem Rat erneut vorzulegen.

Ratsmitglied Karl-Heinz Schnabel rückt wieder an den Beratungstisch zurück.

TOP 4 Ausbau Ortsdurchfahrt B420

Zu diesem Tagesordnungspunkt nehmen auch die Mitglieder des Verkehrsausschusses an der Beratung teil.

Ratsmitglied Frau Sandra Fels rückt für diesen Tagesordnungspunkt vom Beratungstisch wegen Befangenheit ab.

a) Bildung von Bauabschnitten - Beratung und Beschluss

Anhand einer PowerPoint Präsentation erläutert Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer die Bildung der Bauabschnitte zum Ausbau der Ortsdurchfahrt B420. Die Anzahl und der Zuschnitt der 4 Bauabschnitte beginnend ab Kreisel Sutter bis hin zum Ortsausgang Richtung Wallertheim werden

vom LBM so vorgegeben. Die Ortsgemeinde habe jedoch die Möglichkeit, eigene Vorschläge bezüglich der Schnittstellen vorzubringen.

Während der Bauzeit wird überörtlicher PKW- und LKW-Verkehr großräumig umgeleitet. Einen reinen Durchgangsverkehr wird es in dieser Zeit nicht geben. PKW- und auch LKW-Zielverkehr ins Ort und aus dem Ort werden jedoch zu jeder der Bauphasen immer mindestens von einer Seite aus möglich sein. Dies bedeutet allerdings auch, dass je nach Bauphase ggf. der gewohnte Ortsausgang nicht befahrbar ist. Ohne eine Umleitungsregelung würde das für Arbeitnehmer die täglich zur Arbeit und wieder zurück müssen ggf über Wochen große Umwege bedeuten. Bürgermeister Vollmer schlägt daher dem Rat für PKW und Kleintransporter bis 7,5 ton die Einrichtung innerörtlicher Umleitungen mit Einbahnstraßenregelung teilweise unter Einbeziehung gut ausgebauter landwirtschaftlicher Wirtschaftswege vor. Dies müsse allerdings mit dem LBM noch verhandelt werden, da dieser für Umleitungen normalerweise sogenannte klassifizierte Straßen voraussetzte. Hr. Vollmer zitiert jedoch Präzedenzfälle u. a. beim Kreiselbau vor Wöllstein. Die Vertreter der Landwirtschaft akzeptieren eine diesbezügliche Nutzung der Wirtschaftswege nur, wenn deren Zustand vor der Maßnahme kontrolliert und dokumentiert wird. Nach Abschluss der Ausbaumaßnahmen müssen die Wirtschaftswege wieder in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden. Außerdem ist die Haftungsfrage noch zu klären.

Im Rat werden abschließend die vom Bürgermeister vorgeschlagenen Umleitungsmöglichkeiten bei den verschiedenen Bauabschnitten detailliert besprochen.

Der Ortsgemeinderat erteilt sodann einstimmig, bei 1 Enthaltung Zustimmung zum Zuschnitt der Bauabschnitte wie in der Präsentation dargestellt sowie der innerörtlichen Umleitungsstrecken unter Einbeziehung der Wirtschaftswege wie vorgeschlagen.

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer bedankt sich bei den Mitgliedern des Verkehrsausschusses für die beratende Funktion zu diesem Tagesordnungspunkt und verabschiedet diese aus der Sitzung.

Ratsmitglied Sandra Fels rückt wieder an den Beratungstisch zurück.

TOP 5 Bauangelegenheiten - Beratung und Beschluss

Der Ortsgemeinde liegt ein Bauantrag zur Errichtung eines Carports an einem Mehrfamilienhaus bis zur Straßenfront in der Breitgasse vor. Nach kurzer Beratung erteilt der Gemeinderat einstimmig hierzu das Einvernehmen.

TOP 6 Neue Organisation im Forstamt Rheinhessen; Zustimmung der Kommunen bei der Neubildung und Neuabgrenzung der Reviere - Beratung und Beschluss -

Der Gemeinderat kommt dem Wunsch des Forstamtes nach und fasst folgenden Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Zustimmung gemäß § 9 Landeswaldgesetz zu dem Vorschlag des Forstamtes Rheinhessen über die Neubildung und Neuabgrenzung der Forstreviere vom 13.07.2020 Az. 62 103 ab dem 01.01.2021. Der Gemeindewald von 0,6 ha gehört damit dem neuen Forstrevier Rheinhessen Land an und wird durch die Revierleitung betreut. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 7 Start Festjahr 1250-Jahre Gau-Bickelheim - Beratung und Beschluss -

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Herr Vollmer Herrn Bernhard Krämer das Wort.

Die bisherigen Planungen zum Festjahr 1250-Jahre Gau-Bickelheim sind laut Herrn Krämer trotz der Corona-Krise, gut vorangekommen. Herr Krämer stellt zunächst das Logo des Festjahres vor, das alle Veranstaltungen begleiten wird. Nach Weihnachten sollen zwei Schilder an beiden Ortseingängen errichtet werden, die auf das Jubiläumsjahr hinweisen.

Ab Mitte Januar wird die Jubiläumsschrift an alle Haushalte verteilt.

Am 23. Januar 2021 soll es dann als Startschuss in das Jubiläumsjahr die Einweihung der zuvor im Wißberg aufgestellten großen „1250“ geben. Jan Rausch untermalt die Einweihung mit einer Lichtshow. Für den Rest vom Festjahr werden diese Zahlen mit LED's beleuchtet. Die dazu zur Abrundung geplante Veranstaltung am Fuße des Wißbergs mit Glühweinausschank und Gegrilltem kann wg. der Corona-Einschränkungen leider nicht stattfinden. Alle Einwohner haben aber die Möglichkeit, sich die Lichtshow von zu Hause oder einem Platz ihrer Wahl anzuschauen. Dabei sind die geltenden Abstandsregeln einzuhalten.

Die Organisatoren des Jubiläumsjahres gehen davon aus, dass insbesondere die geplanten Veranstaltungen in den ersten Monaten 2021 nicht stattfinden können. So steht heute bereits fest, dass der Neujahrsempfang sowie die Fastnacht abgesagt werden.

Ein Gesamtprogramm soll derzeit nicht veröffentlicht werden, Dem Gemeinderat liegt ein Entwurf der geplanten Veranstaltungen für 2021 vor. Orientiert an der jeweiligen Corona-Lage und in Abstimmung mit den jeweils Verantwortlichen werden die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig über die Veranstaltungen informiert.

In einer der nächsten Sitzungen wird die Arbeitsgruppe das Programm näher vorstellen. So soll es zum Beispiel ein Jubiläumsweinglas „1250-Jahre Gau-Bickelheim“ geben.

Abschließend bedankt sich Herr Krämer bei den zahlreichen Mitwirkenden, die die Arbeitsgruppe bisher unterstützt haben.

Der Ortsbürgermeister bedankt sich für die ausführliche Information bei Herrn Krämer. Der Ortsgemeinderat gibt für die bisherigen Planungen und Ausführungen seine Zustimmung.

TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

- Der Neujahrsempfang im Januar 2021 fällt aus
- Die Corona-Infektionszahlen in Gau-Bickelheim sind derzeit rückläufig
- Zweimal im Jahr finden Veranstaltungen des Kindersachenbasars statt. Der Erlös der Einnahmen aus dem Frühjahrsbasar kommt bereits seit vielen Jahren den Maxi-Kindern zugute. Sie werden vom Basarteam jährlich mit einem neuen Schul- T-Shirt zum Start in die erste Klasse ausgestattet. In diesem Jahr konnte Corona-bedingt leider kein Kindersachenbasar stattfinden. Da es guter Brauch ist, dass die Ratsmitglieder die Sitzungsgelder der letzten Ratssitzung für einen guten Zweck spenden, empfiehlt der Bürgermeister diesmal hier zu helfen und falls noch was fehlt von der Gemeinde noch was draufzulegen. Der Ortsgemeinderat stimmt dem einstimmig zu, um es dem

Basarteam zu ermöglichen auch in diesem Jahr den Maxi-Kindern ein Schul- T-Shirt zum Start in die Grundschule überreichen zu können.

- Das Wöllsteiner Tischlein bedankt sich recht herzlich für die Spende anlässlich des ausgefallenen St. Martins-Festes

Anfragen:

- Die Kamera zur Überwachung der Glascontainer habe sich bewährt. Ein Umweltsünder sei aufgrund der Bildnachweise identifiziert worden.
- Auf Anfrage teilt der Vorsitzende mit, dass zur Nachsandung der Pflastersteine in der Pestalozzistraße der Bauhof bereits beauftragt sei.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:11 Uhr.

Unterschriften:

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

Niederschrift gefertigt am 17.12.2020/fa